

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# inhalt

## Altersbilder

### Geschätzte Leserinnen und geschätzte Leser

Hat sich das Bild vom Alter in der Gesellschaft während des Lockdowns verändert? Der em. Prof. Dr. phil. François Höpflinger ist davon überzeugt: Einerseits stufte der Bundesrat das Alter als «Risiko» ein, andererseits wurde in dieser Zeit aber auch die enorme Bedeutung des Engagements älterer Frauen und Männer konkret sichtbar – zum Beispiel in der Kleinkinderbetreuung oder bei sozialer und kultureller Freiwilligenarbeit. Zenit-Redaktorin Astrid Bossert Meier untermalt diese Aussage mit fünf spannenden Geschichten aus dem Lockdown.

Im Schwerpunkt sagt Vera Kaa: «Ich geniesse die Narrenfreiheit des Alters.» Die 60-jährige Luzerner Sängerin steht zu ihren Lebensjahren. Früher habe sie problemlos eine Nacht durchgetanzt und trotzdem jede Menge Energie gehabt. Heute spüre sie, dass sie für alles etwas mehr Zeit brauche. Die Porträts von Isidor Kunz-Thalmann, Maria Winiger, Andreas Tarnutzer und Alice Wey-Heini zeigen auf, wie facettenreich das Alter sein kann. So ist es zum Beispiel Alice Wey-Heini wichtig, sich auch im Alter selbstbestimmt und aktiv einbringen zu können, und Isidor Kunz freut sich, wenn er sich trotz langjähriger Krankheit wieder freiwillig für andere einsetzen kann.

Das Altersbild war Yvonne Schärli bereits während ihrer politischen Karriere wichtig. Nach ihrer Pensionierung setzte sie sich auch persönlich damit auseinander. Vor zwei Jahren zog sie mit ihrem Mann vom Familienhaus in eine altersgerechte Wohnung im Zentrum von Ebikon und begleitete zwei liebe Menschen beim Sterben. Dabei wurde sie sich ihrer eigenen Endlichkeit bewusst. Ida Glanzmann blickt in dieser Zenit-Ausgabe überdies auf ihre 18-jährige Stiftungsratspräsidialzeit zurück. In ihrer Amtszeit konnte sie einiges bewirken und bewegen. Ganz besonders vermissen wird sie den direkten Kontakt zu den Menschen an den Pro-Senectute-Anlässen sowie die vielen Begegnungen mit den Freiwilligen.

**Ruedi Fahrni**  
Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

**4 IM ZENIT**  
Im Gespräch mit Vera Kaa.

**8 ALTERSBILDER**  
Soziologe François Höpflinger über die sich stetig wandelnde Vorstellung des Alters.

**10 ALTERSPORTRÄTS**  
Vier ältere Menschen, die in vier verschiedenen Jahrzehnten geboren wurden, geben Einblick in ihren Alltag.

**16 GENERATIONENBEZIEHUNGEN**  
Fünf Kurzporträts, die zeigen, wie sich Jung und Alt im Lockdown unterstützt haben.

**20 OFFENER BRIEF**  
Ruedi Fahrni erläutert, wie Pro Senectute Kanton Luzern auf den Lockdown reagiert hat.

**22 HERBSTSAMMLUNG**  
Spenden für einen guten Zweck.

**24 RÜCKSCHAU**  
Ida Glanzmann-Hunkeler blickt auf ihre Zeit als Stiftungsratspräsidentin zurück.

**29 WAS MACHT EIGENTLICH?**  
Zu Besuch bei Yvonne Schärli.

**30 BLICK IN DIE GESCHICHTE**  
Walter Steffen über «Chabag», die Waadtländer Kolonie am Schwarzen Meer.

**33 DOCUPASS**  
Annina Spirig erklärt, worauf es bei einer Patientenverfügung in Corona-Zeiten zu achten gilt.

**34 AGENDA**  
Veranstaltungen und Termine zum Vormerken.

**39 GUT ZU WISSEN**  
Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern.

**Impressum**  
ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

**Redaktionsadresse**  
ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern  
Maihofstrasse 76  
Postfach 3640  
6002 Luzern  
Telefon: 041 226 11 88  
E-Mail: info@lu.prosenectute.ch

**Redaktion**  
Esther Peter (Leitung)  
Astrid Bossert Meier  
Monika Fischer  
Jürg Lauber  
Heidi Stöckli

**Layout/Produktion**  
Media Station GmbH

**Inserate**  
Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

**Druck und Expedition**  
Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1  
4552 Derendingen

**Auflage**  
50 000

**Abonnemente**  
Für club-sixty-six-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER